

Ramini — der Spieler

Novelle von Mathias Merklin
mit Illustrationen von Hans Becker

Der Herr im Gehrock legte ihm ein Buch vor, in das er seinen Namen eintrug. Er bezahlte die zehn Lire und erhielt ein Kärtchen, worauf bescheinigt wurde, daß er, Ralf X, Hotel Brandini, nunmehr Mitglied des International Clubs in Rom geworden sei. Ralf stieg das lange schwarze Kellergewölbe hinunter. Der rote Läufer und die Lampions verloren sich in der Tiefe wie kleine Punkte. Das Summen von vielen Stimmen drang an sein Ohr, und als er um die Ecke bog, war er in den unterirdischen Sälen angelangt.

In diesem Moment setzte die Jazzband ein. Ralf bahnte sich durch silbrigen Dunst einen Weg zwischen den tanzenden Paaren und



fand an einer Säule ein freies Tischchen. Neben ihm saß an einem kleinen Tischchen ein junger Mann, dessen hübsches blondes Gesicht Ralf einen Augenblick fesselte.

Der Kellner kam, Ralf bestellte, und als dieser nach wenigen Minuten wiederkehrte, und Ralf sowie seinem Nebenmann neben dem Sekt auch einen Teller Spaghetti brachte, lächelten sich die beiden Fremden an und kamen in ein Gespräch. Er war Engländer, der in Paris lebte, und sich zurzeit in Rom aufhielt. Er kannte die wenigen Nachtlokale